

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> 

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

PROGNOSTICON ASTROLOGICVM

Oder

Beschreibung des Bewit-
ters vnd andern Zufällen / auff das Jahr nach
der Geburt unsers HERZEN vnd Heylands
JESU Christi /

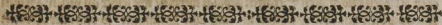
M. DC. LV.

Sampt bey jedem Monat angehengter Verzeich-
nuß / was am Gestirn zu observiren vnd jederzeit merckwür-
diges zu schauen seyn wird / zu Nutz vnd Erlustigung
der Edlen Sternkunst Liebhabern hinzugehan.

Gestellt vnd beschrieben

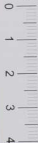
Durch

M. Eberhard Welpert / Philomathematicum.



Gedruckt vnd verlegt zu Augspurg / durch
Johann Schultes.

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel



Gray Scale

An den günstigen Leser.

Vnsiger/hochgeehrter lieber Leser/te. Wir haben bißhero in den nechstverwichenen drey vnderſchiedlichen Jahren / vil vnd mancherley hochbedenckliche Phænomena coeli gehabt / welche vns billich von Sünden abzusehen vnd wahre Buß zu würcken haben verursachen sollen / dem dadurch angetrübten Augen zu entziehen. Solche Phænomena sind vornemblich gewesen im Jahr 1654. die groſſe Sonnen-Finsternuß im end des Merckens / kurz vor Mittag: Der new entstandene Comet im Christmonat. Im Jahr 1653. die zum dritten mahlerscheinene groſſe Opposition Saturni vnd Jovis, auß dem Löwen vnd Wassermann. Im 1654. Jahr die auch zum drittenmahl sich erzeugte wolbedencklich conjunctio Saturni cum Regulo: So dann die hochempfindliche groſſe Sonnen-Finsternuß im anfang des Augustmonats / bey des Löwen Herrs/Regulus genant in persönlicher begleitung vnd zu beyden seitten derselbigen sich stellenden zweyer bösen vnd schädlichen Trabanten/Saturni vnd Martis, auch kurz vor Mittags zeit: neben andern mehr diese zeit vber sich erzeugten bösen Aspecten vnd Finsternüssen. Ob nun wol solche vornehme Phænomena coeli allbereit fürvber vnd verglichen keine so bald mehr in folgenden Jahren sich erzeugen werden: So solle man doch deswegen nicht zuvil frech noch sicher seyn / vnd vilkeich gedenden / es seye auch schon derselbigen Würckung als dardings verloschen: Sondern wir sollen fein behutsam gehen vnd Gottförlig leben/nicht dafür halten wann schon die Zorns-Ruthe vns auß den Augen entzogen ist/es seye auch damit der Zorn Gottes auffgehoben: Nein gar nicht; sondern das Feuer glantzet im Zundel / welches durch vnbiß ritiges Leben leichtlich kan auffgeblasen vnd zu einem grossen vnuerlöschlichen schädlichen Brandt gemacht werden. Derowegen wir Gott den Herrn vmb abwendung der angetrübten Straffen ernstlich bitten vnd ein Gott wolgefälliges Christliches Leben anstellen sollen/so wird alles noch wol erträglich abgehen; vnd mit verhoffentlich nicht mit einer so grimmigen Pest angegriffen / noch mit so beschwerlichen Kriegen vnd andern Straffen geplagt werden/ wie leider an vielen Orten Europæ diese zeit vber geschehen ist/nach laut Zeitungen so vns aller Orten glaubwürdig zukommen. Gott der Herr helffe vns mit wahrem Glauben vnd Christlicher Gedult vberwinden. A M E N

PRO-

PROGNOSTICON ASTROLOGICVM,

Auff das Jahr 1655.

Vom Winter.

Dennach wir durch Gottes Gnad wieder zur Beschreibung eines neuen Jahres gelangen; so bleibt es, wie hithero/ bey dem gewöhnlichen Methodo; vnd was an einem jeden Drehdenckwürdiges vorfallen/ vnd zu erinnern nochwendig seyn wird; das solle gerüthlich vermeldet/ vnd dem günstigen Leser zu möglicher Nachachtung/ nicht verhalten werden.

Was derowegen den kalten vnd trawrigen Winter anlangt/ so fangen wir denselben an vom Solstitio hyberno, wann nemlich der Tag am kürzesten/ vnd die Nacht am längsten ist/ zur zeit des eintritts der Sonn in den Steinbock: welches alles sich begibt den 22. 21. Decemb. des nächstverfloffenen 1654. Jahrs/ umb 1. vhr/ 13. min. Nachmittag. Wann wir nun die auff diese zeit aufgerichtete Himmels-Figur betrachten/ so werden wir im ersten-Haus schon auffsteigen den 16. gr. Sturs. Vnder dem Mittags-Circul wird sich erzeigen der 30. gr. Waag/ der vbrigen Häuser ausgeschweigen. In betrachtung nun der gangen in 12. Häuser aufgetheilten Himmels-Figur/ sampt den darinn geschriebenen Planeten/ befinden wir vier Planeten vber der Erden/ (als Jovem, Mercurium, Solem vnd Venerem,) vnd drey darvnden (als Lunam, Saturnum vnd Martem.) Jupiter in den Fischen/ vnd Mars im Scorpion/ beyde in ihren eigenen Häusern/ vnd essentialiter fortissimi, wollen dieses Quartals Regenten seyn/ vnd beschreiben insgemein eine temperirte winterliche zeit geben. Insonderheit aber/ wann wir die in diesem Quartal einfallende vornembste Aspect betrachten/ welche zu end jeden Monats den observationibus Astro-nomicis angehencket sind; so werden wir befinden/ daß der Christmonat mit Schnee vnd vnd kalter Zeit dem Winter einen mercklichen anfang machen werde. Der Jenner wird temperirt seyn. Der Hernung aber wird vns allererst einen recht beschwerlichen neuen Winter bringen/ vnd dieses Quartal mit Regen/ Schnee vnd Wind zu eingang des Meyens enden.

Vom Fröhhling.

Dann Tag vnd Nacht das erste mahl im Jahr einander gleich werden/ so fangt die liebliche Fröhhlingszeit an/ da eben die Sonn in den ersten grad des Widders geht/ vnd das Aequinoctium universale machet: Welches geschehet den 10. 20. Martij/ umb 1. vhr/ 41. min. Nachmitt. da bey vns auffgehbt der 12. grad des wens vnd vnder dem Mittags-Circul steht der 7. gr. Widders. Vnd jensgedachte zeit sind vier Planeten beyssammen vber der Erden/ als Saturnus, Luna vnd Mars/ ex domi-cillis recepti, ideoque essentialiter fortissimi, wöhlen dieses Quartals Regenten seyn/ da-hero insgemein ein feiner temperirter Fröhhling zu hoffen seyn wird/ mit zeitlich vnder-lauffendem Donner vnd Bliz. Insonderheit aber/ ist auß den vornembsten Aspecten/ welche sich dieses Quartal vber erzeigen/ so vil abzunehmen/ daß der anfang desselbigen ein

schön vnd gesund Frühlingswetter geben werde / den Regen durch / mit etwas Donner vermischet. Der April aber wird hingegen zuvil vngeschlacht seyn / mit Regen vnd Wind / zu end Sonnenschein / mit Donner. Der May gibt zu viel frisches Morgen / bringe vermischte theils auch schädliche Bitterung / mit vngeschlimmen Winden : darauff sich dieses Quartal zu eingang des Brachmonats mit gutem geschlachten Wetter enden vnd mit erfreulichem Sonnenschein den folgenden Sommer einen lieblichen anfang machen wird.

Vom Sommer

In dem ersten eintritt der Sonnen in den Krebs / als das höchste Zeichen des Thierkreyses / fangt der fröliche Sommer an / da eben mit dem Solstitio aestivo der Tag am längsten vnd die Nacht am kürzesten ist ; welches geschicht den 21. 2. Junij / vnd 4. vhr / 51. min. nachmit. da bey vns im Aufgang sich sehen läst der 23. gr. Scorpions / vnd vnder dem Meridiano sich erzeigt der 12. gr. der Jungfrauen. In betrachtung der auff diese zeit auffgerichteten Himmelsfigur / befinden sich vier Planeten vber der Erden in plaga coeli occidentali, als Saturnus, Venus, Sol vnd Mercurius : Vnder der Erden aber stehen die vbrigen drey als Luna, Mars vnd Jupiter. Weil nun in gedachter Himmelsfigur Mercurius der stärkste ist / vnd allein in seinem eigenen Haus steht / als muß er dieses Quartals Regent seyn / mit beystand des Martis, horoscopantis signi domini : dahero ins gem. in diser Sommer feuch / windig vnd vngestüm / scheint / mit vielem Hagel / Donner vnd Blitz vermischet. Insonderheit aber geben die vornembsten Aspecten diesen Sommer vber zu erkennen / daß der Brachmonat vnstär vnd feucht seyn werde / mit starken Winden / theils auch Donner / Blitz vnd Schlossen vermischet. Der Heymonat wird fast in eben solcher Witterung verharren. Vnd wird es der Augstmonat auch nicht viel besser machen, ob es wol in beyden an etlich wenig schönen Tagen nicht manglen wird. Darauff der eingang des Herbstmonats mit besserem Gewitter dieses Quartal enden vnd dem folgenden Herbst mit Sonnenschein einen angenehmen anfang machen wird.

Vom Herbst.

In dem Tag vnd Nacht das andere mahl im Jahr einander gleich werden / vnd das Aequinoctium autumnale sich beghit / so fangt die einträchtige Herbstzeit an ; welches jetzt geschicht den 23. 23. Septemb vnd 7. vhr / 34. min. vornittag / da in der auffgerichteten Himmelsfigur im Aufgang herfür kompt der 16. gr. Stier vnd vnder dem Mittags Circul sich erzeigt der 2. gr. Steinbock. Der Planeten Stand vnd Lauff belangend / so sind vmb gedachte Zeit drey derselbigen vber der Erden / als Jupiter, Mars vnd Venus : die vbrige vier sind drumben / als Luna, Saturnus, Mercurius vnd Sol. Mars vber alle Planeten erhöhet / circa cor coeli, im Zeichen seiner erhöhung will dieses Quartals Regent seyn ; zu gehülffen aber annehmen / Lunam vnd Venerem, dahero ins gemein vermischte Witterung / bald Regen vnd Wind / bald Schnee vnd Schlossen / bald etwas von Sonnenschein zugewarten seyn wird. Insonderheit aber ist auß dem vornembsten Aspecten / die sich dieses Quartal vber begeben werden / so viel abzunehmen. daß der anfang des Herbstes den Septemb. durch / noch zimlich sein Wetter geben werde / jedoch mit etwas zu frischen Morgen / so auß Reissen geneigt seyn möchten / vermischet. Der October ist mehrentheils vngeschlacht / feucht vnd windig. Der Wintermonat wird sich seinem Na-

nren nach/ mit kalter vngeschlachter Zeit/ da auch zeltlich Schnee vnd Schlossen mit vnd
berlaufen worden/ beschwerlich genug erzeigen. Darausff der anfang des Christmonats mit
vngeschlachtem kaltem Wetter/ dieses Quartal enden/ vnd dem folgenden Winter einen
rauhem anfang machen wird. Vnd so viel von den vier zeyten des Jahrs/ ins gemein.

Folget die Special Erklärung des: Verwitters/ nach allen Mon-
scheinend des ganzen Jahrs sampt der Astronomischen Be-
trachtung des Gestirns.

Januarius:

Das newe Jahr jetz Kompt herbey/
Gott geb daß es vns glücklich sey.
Mit guter Zeit vnd Friedens gschrey/
Auch bständiger gsundheit darbey.
So wollen wir Gott danckbar seyn/
Mit dem Gebett vnd Leben fein.

Jenner.

Der Jenner will vns beschwerlich seyn/
Mit Frost vnd Schnee sich stellen ein.
Viel wunders gschicht/ newes Kombe
So gefallen wird nicht jederman. (an/
Wer zu wol trawet/ hat groffe Noth/
Vnd rafft vil hin der bitter Eode.

Weil zu eingang dieses Jahrs/ die Venus mit Mercurio eine Zusamen-
kunft halter im Steinbock so wird es ein verschrenckt Wetter geben/ mit Regen
vnd Schnee vermischet. Gott der Herr gebe vns ein glückseliges/ Fried- vnd
freudereiches newes Jahr:

Den 7. entsteht das newe Ickht/ vmb 6. vhr/ 45. min. vormitt. bringe anfangs hell
vnd frisch Wetter: zu end aber starke Schneelust: Bewahr dein Hauff/ versorge dich wol.

Den 15. erzeiget sich das erste Viertel/ vmb 1. vhr/ 49. min. nachmitt. Venus steht
zwischen dem Jupiter vnd Marte, in beyder Strahlchein / vnd geht die Sonn in Wasser-
mann/. vnd begeben sich ferners keine bedenkliche Aspect:; deswegen dann die zeit auff
Schnee geneigt zu seyn scheint / mit temperirter Luft vermischet. Viel wunderliche Ge-
schichten/ darcin man sich nicht weiß zu richten. werden gehört werden.

Den 22. begibt sich der volle Mond vmb 5. vhrs 16. min. vorm. laufft darauff bald
dem Saturno zu/ wird zimlich kalt Wetter vnd winterliche zeit geben; vnd werden die Zei-
tungen hin vnd her fliegen daß man sich darüber bestürzen befinden wird:

Den 29. erscheinet das letzte Viertel/ vmb 8. vhr/ 39. min. vorm. dabey sich keine
vortheiliche Aspect befinden; deswegen die zeit anfangs temperirter sich anlassen: nachmals
aber auff hell vnd frisch wetter. außgehen wird. Wer wol getrawt hat / wird sich jetzt vbel
betrogen befinden..

Observationes Astronomicae:

Wir wollen sekund vnsrer gewonheit nach/ die Phenomena coeli betrachten/ vnd was
dem natürlichen Lauff des Gestirns nach monatlich am Himmel anschawen sein wird
anzeigen. Was derwegen den Saturnum anlangt/ solanfft derselbige in der Jungfrauen/
vom 9. in den 8. grad zurück ist orientalis, geht vor Mitternacht auff. Jupiter in den Fi-
schen ist occidentalis, folgt der Sonnen am Vndergang bald nach. Mars im Scorpion/
aequaliter à Saturno & Sole distans, in utriusque sextili, ist orientali, geht nach Mitter-
nacht auff. Venus vnd Mercurius liegen vnder der Sonnenstrahlen verbergen. Andere
Phenomena betreffend/ so geht den 11. Abends der Mond vnder oriente Saturno, den 2.
geht er bey dem Jupiter für vber/ vmb 3. gr. borealior hin. Den 17. geht Abends der Mond

ist occidenralis, folgt der Sonnen am Vtbergang bald nach. Mars im Schützen bey dess
 Scorpions Herz, geht kurz vor der Sonnen auff. Venus und Mercurius sind orienta-
 les, aber der Sonnen so nahe, daß sie nicht gesehen werden. Den 11. steht Saturnus in qua-
 drato Martis, 90. gr. voneinander / kan morgens die distanz am Himmel gemerckt wer-
 den Den 12. geht die Sonn in die Fische vmb 0. vhr / 55. min nachm. gibt dem Tag 101.
 vnd der Nacht 14 Stunden. Den 21. geht Luna gibbosa decrescens bey Saturno sitz-
 vber vnden hin Den 24. steht Saturnus in oppositione Solis, wird perniox, ist die ganze
 Nacht sichtbar / vnd in seinem größten Schein. Den 28. geht der Mon in gestalt seines
 leisten Viertels morgens bey Marte durch / vnd ist der Mon vberhero in acht Tagen zwai-
 schen beyden maleficiis gelassen vnd Venus in oppositione Saturni & quadrato Martis ge-
 standen / bringe den schwangern Weibern vil vngemach / vnd sonsten allerhand Trübsal im
 Hauswesen. Sonsten ist weiters nichts zu merken / als die observatio fixarum, wie zu-
 vor durch hilff eines Globi celestis. Die vornemste Aspect in diesem Monat sind $\square$ h $\odot$ /
 $\odot$ $\odot$ $\odot$ / * $\odot$ 2 / SS. 4 $\odot$ / SS. 4 $\odot$ / $\odot$ h $\odot$ / $\odot$ h $\odot$. SS. 4 $\odot$ / $\odot$ h $\odot$ / $\square$ $\odot$ $\odot$ /
 $\odot$ $\odot$ $\odot$ / $\square$ $\odot$ 2.

Martius

Mit Regen / Hagel / Donner / Blitz /
 Dabey man doch spürt wenig Frie-
 Wird der anfang des Merzens seyn /
 Im mittel aber der Sonnen scheit.
 Wird ons bringen gure Wetter bünd /
 So dauern wird biß gar zum end.

S En 8. Martij wird der Mon new vmb 5. vhr / 25. minut. vorm. nicht weit von
 Mercurio, Venere vnd Iove, in quadrato Martis & oppositione Saturni, wor-
 den ein kälte vnd vngeslacht: Regenwetter / mit Schnee / Schlessen vnd Winden
 vermischt / verursachen / deswegen der Velsroet noch nicht abzulegen seyn wird. Venus
 vnd Mercurius haben sich vorzusich / weil beyde maleficii ihnen nicht günstig sind.

Den 15. erzieht sich das erste Viertel vmb 7. vhr / 43. min. vorm. bey einer $\odot$ $\odot$
 in den Fischen / werden ein temperiere Luft bringen / mit folgenden Platanen: darauff der
 $\square$ $\odot$ $\odot$ schädlich Hagelwetter bringe: vnd endlich die zusammenkunft ($\odot$ $\odot$ $\odot$) dreier
 Planeten im anfang des Widders in $\square$ $\odot$ etwas wolmerckliches im Gewitter vnd in den
 Zeitungen geben. Kauffleuth sehen sich vor / vnd bewahr ein jeder das Jawer wol.

Den 22. wird der Mon volles Scheins vmb 4. vhr / 42. min. vorm. bey einer an-
 sehnlichen vnd sehr glückseligen $\odot$ $\odot$ 4 im 6. gr. Widders verheißt schön vnd gure gesund
 W. ter / mit frühem Donner vnd Vlis. Ein glückselige Zeit will leuthren / vnd durch eine
 löbliche zusammenkunft viel gurs vertriehen werden

Den 30. erscheint das leiste Viertel vmb 0. vhr / 12. m. vorm. bey einem $\odot$ h $\odot$ /
 will noch bey gurem schönen W. ter verharren / vnd angenehme Frühlings zeit geben: im
 vbrigen auch die glückliche zeit continuiren vnd gure verrichtung bringen.

Observationes Astronomicae.

S Saturnus lauffe noch in der Jungfrauen / vmb 6. in den 3. grad zu rück / ist occiden-
 talis worden / vnd die ganze Nacht sichtbar / weil er noch gar weit von der Sonnen
 steht. Iupiter im Widder orientalis, ligt noch vnder der Sonnen verbergen. Mars im
 Schü.

Merck.

Kauffleuth vorsichtig sollen gehn /
 Schade durch Feuer auch möcht entstehen.
 Drauff aber die glückliche Zeit /
 Durch ein Coment viel gurs bereit.
 Vnd ob wol Mars vnruh ansetzt /
 Führt sich doch nicht die ganze Weite.

Schiken ist orientalis, geht vmb Mitternacht auff. Venus vnd Mercurius occidentalis sind combulti dreywegen vnsichtbar. Den 18. kommen Jupiter / Venus vnd Mercurius zusammen vnder der Sonnen Strahlen / werden ein verschrantzter weiter mit folgendem Dingewitter bringen. Den 20. geht die Sonn in Widder / vmb 1. vhr / 41. min. nachmittags macht das Aequinoctium universale, Tag vnd Nacht das erste nicht einander gleich von 12. Stunden / vnd geht der zunehmende Mon abends bey m Saturno siberber borealior hin. Den 29. kompt Luna zum Marte decrescens, vnder ihm hinfretchend / ist vnder dessen bey acht Tagen ab ambobus malicis obfella gewesen. Den 24. Altes geht der Mon morgens auff / occidente Saturno, weil sie einander entgegen stehen. Den 27. bey m Mercurio sind fünf Planeten placide besammet / in quadrato Martis, werden etwas besonders wütcken im Gewitter vnd in den Zeitungen. Weil nun nichts weiters zu observiren vbrig als die observatio fixarum, so solle man derselben auch nicht oergessen, weil die zeit sich daru gar wol schicken. Die vornehmsten Asper sind in diesem Monat / σ ϕ / $\square$ ϕ / σ ϕ $\times$ / Quinc. h ϕ / σ ϕ ϕ / Quinc. h ϕ / Quinc. h ϕ notabilis, Quinc. h ϕ / σ ϕ ϕ / faulta, $\wedge$ h ϕ / Δ h ϕ / Δ ϕ / $\square$ ϕ ϕ . Weil auch Mercurius vom 3. bis zum end dieses Monats occidentalis, am besten von der Sonnen stehen wird / als wird sich derselbe abends im Weste schen lassen, wer lust hat kan achrung auff ihn gebē.

Aprilis

Der April zwar das Erdreich fein /
Mit Groß zieret das Blümlein.
Aber die Faken Regen / Wind /
Vns gar beschwerlich vnd schädlich sind.
Vnd ob wol auch scheint die Sonn /
Wirds doch ohn Hagel nicht vergohn.

Den 6. Aprilis engülnder sich das neue Liecht / vmb 6. vhr / 7. min. nachmitt. in Gegenwart des Jupiters vnd quadrato Martis: verheißt noch stätig gute Wetter / Jedoch mit Denner vnd Bliz vermisch. Mars wil Durne anstellen / es wird ihn aber Jupiter so in seinem Hauß lauffe / also im jaum halten, daß er nicht wird können / was er gern wolte / vernichten.

Den 13. ereiget sich das erste Viertel. vmb 1. vhr / 34. min. nachmitt. bey einer feuchten σ ϕ ϕ / Δ ϕ / bringt stark Regenwetter / vnd ein eingeschlagene feuchte Zeit sonderlich den 16. da es ohne Schnee im Gebirg nicht abgeht. Kauffleuten wird diese Zeit nützlich seyn weil sie ihrem Handel wol vorsehen werden.

Den 20. haben wir ein vollen Mensch ein vmb 5. vhr / 32. min. nachm. da eben ein halben Tag zuvor die Sonn vnd Mercurius im anfang Siers zusammen kommen sind; bringen viel Regen vnsl: vnd feuchte Wetter: Den 23. etwas frisch vom Δ h ϕ . Etwas neues kompt von Mitternacht: darauff soll man geben gute acht.

Den 28. erscheiner das letzte Viertel / vmb 7. vhr / 3. min. nachm. nicht weit vom Marte, gibt verwirrt eingeschlagene vnd kalte Aprilenwetter mit Donner vnd Schloffen vermisch / weil der Mon von der σ ϕ in ϕ laufft / so ist stationarius / vnd wieder anfangt vor sich zu gehen; auch eben jesund die feuchte Venus mit der Blüct hennen heliace vndergeht: dadurch dann böß Gewitter zu befürchten ist: Vorsichtige das liebe Zeit vor Schaden vnd Gefahr.

April

Die Rauff auch spüren gute zeit /
Durch ihr politische Weisheit.
Was neues kompt von Mitternacht /
Strauff woll man geben gute acht.
Das Ungewitter schaden zhu /
Ein ander Glück macht wider muht.

Obfeg.

ist läßt sich gar schön sehen Im vbrigen geht den 13. Abends der wachsende Monn beyne Saturno fähreber / australior. Den 17. geht der Monn nieder oriente Jove. Den 19. möchte sich Mercurius morgens sehen lassen / wer flüssige achtung darauff geben wolte. Den 21. geht die Sonn in die Zwilling / vmb 5. Uhr / 53. min. vormitt. macht den Tag 15. vnd die Nacht 9. Stunden lang. Den 24. geht die Sonn beyne oculo Tauri, in quadrato Saturni, ist ein böser transicus, bringe schädlich Ungewitter / böse Zeitungen / vnd vngezunde Zeiten. Darauf kombt den 25. der Monn zum Marte, borealior hin. Den 26. geht der Monn vmb Mitternacht auff / occidente Saturno. Den 21. Alles Cal. sieht man den Mon morgens bey dem Jupiter durch gehen / weit ober ihm hin Den 27. wird man Abends den Mon im Westen bey der Venus das erste mahl fürder gehen sehen. nahe vnden hin. Darauf kombt der Mon den 30. zum Saturno, nahe vnden an ihm hinstreichend. Weiters ist nichts vbrtz / als die contemplatio fixarum. Die vornehmsten Aspec diesen Monat werden seyn * ♀ / Δ♂ / Δ♂ / □♂ / Quincunx ♀ ♀ / ♀ ♀ / Semisextus ♀ ♀ / Δ♂ ♀ / □♂ ♀.

Junius,

Obst Brachmons anfang vnd das end/
Zu gutem Wetter sich anwend.
Das mittel aber trübe Lufft/
Nur Regen macher bösen Luft.
Endlich doch auch Hagel vnd Schloßn/
Im feld machen gar schlechte bosßn.

Brachmonat.

Durch Hoffnung viel werden erquicket/
Weil sich das Glück jetzt also schickt.
Die Weber haben hindernuß/
Das macher vnmuth vnd verdruß.
Von Aufßgang kombt was neues her/
Zu Wasser gschicht ein böse Nähr.

Den 4. Junij wird der Mon anew / vmb 0. Uhr / 5. min. nachmitt. Mercurius läuft per Plejades, in trigono Martis vnd quadrato Saturni, vnd nimbt auch der Mon seinen weg von der Sonnen zu der Venus. vnd ferners zum Saturno; gibt weder vnßä; vnd feuch; Wetter / mit kalten Winden; dabey auch schädlich Ungewitter entstehen möchte.

Den 11. erzeiget sich das erste Viertel / vmb 3. Uhr / 24. minuten / vormitt. bey einem bald folgenden * ♀ : verheißt gar geschliche Wetter. mit warmem Sonnenschein vermischt. Viel werden jetzt erquicket. weil sich das vnverhoffte Glück also schickt.

Den 18. entsteht das volle Licht / vmb 9. Uhr / 45. minute. nachmitt. bey einfallen der ♀ / ♀ / in sextili Saturni, bringe trübe Lufft vnd stark Regenwetter; welches man vmb die zeit. da der Tag am längsten ist; nicht gern haben wirdt. Mars wird retrogradus in oppositione Veneris, bringe den Weibern hindernuß / vnd verursacht schädlich Ungewitter.

Den 27. erscheint das letzte Viertel / vmb 0. Uhr / 27. min. vormitt. nicht weit vom Jupiter; bey einem * ♀ : verheißt enderung; auff bessere zeit; jedoch nicht ohne Donner vnd Blitz. Etwas neues von Aufßgang; ist es gut so machs nicht lang.

Observationes Astronomicae.

♄ Aeternus im anfang der Jungfraw ist occidentalis, Abends vmb den Mittags Str. cul scheinbar. Venus ist auch occidentalis, sangt sich an Abends im Westen zu zeigen. Jupiter vnd Mars sind beyde orientalis, morgens sichtbar. Mercurius ist allem combustus, deswegen nicht sichtbar. Den 21. geht die Sonn in Krebs / vmb 4. Uhr / 50. min.

50. min nachmit. machet den längsten Tag / vnd die kürzeste Nacht: Mars wird retrogradus, in conjunctione Luna, kan acht tag auff ihn gegeben werden / wie er allgemach zu ruck gehr. Den 28. gehr der abnehmende Mon morgens bey'm Jupiter fürber. Den 25. Alten Cal. gehr Luna corniculata abends an der Venus hin; von dannen zum Saturno. Den 27. bey ihm durchgehend. Den 30. gehr Venus nahe vber dem Regulo hin; des Löwen Herz genant; welches neben der Contemplation der andern Sternen zu obseruiren wehrt ist. Die vornehmsten Aspec. tiven Monat sind / $\text{SS} \odot \text{Q} / \text{M} \text{A} \odot / \square \text{A} \text{Q} / \text{M} \text{A} \text{Q} / \odot \text{Q} / \text{P} \text{P} \text{Q} / \text{M} \text{h} \text{Q} / \text{SS} \text{Q} \text{P} / \text{M} \text{h} \odot / \text{SS} \text{h} \text{Q} / \square \text{A} \odot / \text{P} \text{P} \text{Q} / \text{SS} \text{h} \text{Q}.$

Julius

Der Gewonn nicht vast rühmlich ist/
Weil gut Gewitter ihm gebrüht.
Dann Hagel, Donner / Blitz vnd Wind/
Bey ihm gemein vnd schädlich sind.
Vnd ob wol auch Fombr Sonnenschein/
Wird man doch nicht ohn Klage seyn.

Heumonat.

Von Aufgang hört man Kriegesgeschrey/
Viel böse Geschichten auch darbey
Daher in Noth / Elend vnd Schadin/
Ein mancher wird hart müssen baden.
Die vngeseuren Wind fürwar/
Zu Land vnd Wasser bringen Gefahr.

Den 3. Julij erzünder sich das newe Diecht. vmb 7. Uhr / 8. min. nachmit. bey welchem sich alserhand Aspec. tiven begeben als $\square \text{A} \text{Q} / \text{P} \text{P} \text{Q} /$ vnd conjunctiones, da der Mon von der Sonnen zum Mercurio, Venere vnd Saturno wandert; verheißt zwar schön vnd warm Wetter; dabey aber Sturmwind / Donner vnd Hagelwetter zu be. dörchen seyn wird; mit großem Schaden zu Wasser.

Den 10. erzeigt sich das erste Viertel / vmb 0. Uhr / 37. min. nachmit. wil bey v. riger Witterung verharren / vnd vngeschlachte zeit geben. Von Aufgang wird man viel vngereimbe Geschichten hören; GOTT woll alles zum besten kehren.

Den 18. haben wir das volle Monns Diecht / vmb 1. Uhr / 5. minut. nachmitrag / nahe bey'm Marte vnd einfallenden vnderständlichen sehr bösen Aspec. tiven / als $\square \text{A} \text{P} / \text{P} \text{P} \text{Q} / \square \text{A} \odot / \text{P} \text{h} \text{Q} /$ werden so wol im Gewitter / als in weltlichen Händlen vnd dem Hauffstand viel vngereimbres / seltsames dings geben / darüber man sich hoch befürzen wird; an großem Elend / Creuz vnd Teibfall wird es nicht manglen. GOTT helfe vns vberwinden.

Den 25. erscheinet das letzte Viertel / vmb 10. Uhr / 48. minut. vormit. nahe bey'm Jupiter machet dem Vngewitter noch kein end ob schon warme zeit scheint; hinstge Kranckheiten / geschwinde Todsfäll / Fehrsenoch vnd Kriegslast werden sehr gemein seyn; das man darüber wol wird zu seuffzen haben. O lieber GOTT dein Engel send / damir all Teibfall von vns weid.

Observationes Astronomicae.

Saturnus im ersten decano der Jungfrauen ist occidentalis, nahet sich der Sonnen / wird nicht lang mehr gesehen / weil er heliacè vndergeht vnd sich vnder der Sonnen Strahlen vertrieben wird. Venus vnd Mercurius sind auch occidentales, werden bey. de Abends im Westen gesehen / sonderlich ist zu end diß Monats am besten auff diesen ach. tung zu geben. Mars retrogr. im Wasserman ist orientalis, gehr bald nach der Sonnen Vndergang auff vnd erzeiget sich die folgende ganze Nacht schön. Jupiter im Widder ist auch orientalis, gehr vmb Mittnacht auff. Die vbrige Phenomena coeli sind diese. Den 18. gehr

Den 31. entstehe das neue Licht / vmb 10. Uhr / 10. min. vorm. allernechst bey dem Sa-
turno vnd Mercurio, geben nübliche vnd vngeschlacht Wetter / so wegen des ☐ ☉ ☉ /
☉ ☉ ☉ vnd darauß folgenden bösen ☉ ☉ im mittel der Jungfrauen. auff alte Re-
genwetter / vngestümme schädliche Wind vnd Schlossen außgehen werden: welches die
noch Feld vbrige Früchten / Obs vnd Wein vbel empfinden werden.

Observationes Astronomicae.

☉ Saturnus vnd Mercurius vnd Venus sind occidentales, abends sichtbar / sieme beide zwar wenig / diese aber
etwas längers. Mars retrogr. ist auch occidentalis, vass die ganze Nacht sichtbar / weil er bey fünf
Reiden weit von der Sonnen steht. Jupiter retrogr. ist orientalis, geht lang vor Mittnacht auß. Den
14. geht abends Luna gibbosa ac cretens bey dem Marte für vber / weit vber ihn her. Den 22. fange er
zum Jupiter. Den 23. geht die Sonn in die Jungfrau vmb 11. Uhr / 3. min. vormittag / macht den Tag
14. vnd die Nacht 10. Stunden lang. Den 31. Altes kompt der zunehmende Mon wieder zum Marte re-
trogrado, so neben den fixis Stellis wol zu obseruiren ist. Die vornembsten Aspect diesen Monat sich ere-
igend sind diese: Quincunx ☉ / 55 ♀ / ☿ ♀ / 155 ☉ / ☿ ☉ / ☐ ☉ / ☐ ☿ / ☐ ♀ / ☐ ♀ /
☿ ☉ / ☿ ♀ / ☐ ♀ / ☐ ♀.

September.

Der Herbstmon wird erquickten sein /
Mit gutem warmen Sonnenschein.
Das zuvor hat gelutten Schadin /
Durch Vngewitter schwer beladin.
Doch werden bald die frische Morgen /
Uns machen böser Reissen biforn.

Herbstmonat.
Ein Zeitung kompt vom Nidergang /
Darauff man hat gewartet lang.
Niemand herre jemals vermerkt /
Dass so gut Glück jezunder scheint.
Doch werden die Sturmwind sehr tobn /
Dass mans nurgend wird können lobn.

Den 7. Septemb. erzeiget sich das erste Viertel vmb 3. Uhr / 31. min. nachm. bey
einer ☉ ☉ / ☐ ☉ vnd noch in voller Wirkung stehenden ☉ ☉ / we-
den das vngeschlachte kalte vnd nübliche feuchte Wetter continuiren / vnd mit
starcken Winden / Donner vnd Blitz sich enden. Sothenus wil der Sonnenschaden /
vnd Siet in Anglist machen baden.

Den 15. wird der Mon volles Scheins vmb 7. Uhr / 31. min. nachm. im gegen-
schein Saturni, bringt ein frische Nacht vnd nüblichen Morgen / darauff doch schön Wet-
ter wird folgen / etliche Tag nacheinander. Was neues kompt von Nidergang / darauff
man hat gewartet lang.

Den 23. erscheinert das letzte Viertel vmb 1. Uhr / 48. min. vorm. da bald darauff
die Sonn in die Waag geht vnd das Aequinoctium macht. Dabei auch wolbederliche
Aspect einfallen / welche theils Sonnenschein mit Donner vnd Blitz / theils Sturmwind
vnd verschrenckter Wetter bringen werden, vnd endlich auff frische Morgen / mit besorgen-
den Reissen auflauffen.

Den 29. begibt sich der Neue Schein vmb 8. Uhr / 12. min. nachm. deutet auff
frische morgen mit Reissen vermengt / nachmittag aber angenehm gut Perkswetter. Man
hetze jezund nicht können meinen: dass so gut Glück vns solte scheinen.

Observationes Astronomicae.

☉ Saturnus vnd Mercurius in der Jungfrauen / liegen vnder der Sonnen vbergen. Mars vnd Venus
sind occidentales, lassen sich Abends schön sehen. Jupiter retrogr. orientalis, geht bald nach der
Sonnen Nidergang auß / vnd erzeiget sich folgendes die ganze Nacht. Den 18. geht der abnehmende Mon
beym Jupiter für vber vber oben hin. Jezund ist Venus am westen von der Sonnen / Abends im vnges-
wöhnlicher größe zu sehen / für einen neuen Stern zu halten. Den 23. wird Tag vnd Nacht gleich / vmb
7. Uhr /

7. *Uhr* / 37. min. vormitt. Den 22. Alles geht Abends der zunehmende Menn bey der Venus färbet/gar nahe bey ihr hin. Und kombt darauf den 29. zum Marte, borealior durchgehend. Die Contemplatio fixarum ist für sich. Die vornembsten Aspect diesen Monat sind: $\square$ 4. $\circ$ 7. * h 2. Δ 3. $\circ$ 12. h 1. * 2. h / Quinc. 4. $\circ$ / Quinc. 2. h / Δ 2. h / Quinc. 4. h / $\circ$ 2. h / Semil. h 1. / Semil. 12. h

Oktobers

Weimmonat.

Der Weimmonat vngeschlachtet zwar antreibt/
Doch Sonnenschein nicht gar außbleibe.
Viel Wind vnd Regen thut uns weh /
Im Bürg bleibt auch mit auß der Schne.
Nüchliche zeit/ Schlossen vnd Dufft/
Verwirren sehr die liebe Luft.

Seß Jovis Junfft hat hindernuß/
Das macht Sie trawrig mit verdruß.
Von Mittag kombt ein böse Post/
Wol dir, mein freud/wann dich nichts
Die Weiber auch haben verlust/ (Kost)
Geh von ihnen/wann du bewußt.

Den 7. Decob. erzeigt sich das erste Viertel vmb 10. *Uhr* / 31. min. vormitt. bey deiner $\circ$ $\circ$ h in Semisexto Saturni, trübet vngeschlachte Zeit vnd kalte Regen/ Also zu Hertstgeß affen vns beschwerlich fallen wird. Im gemeinen Wesen bleibe es noch bey voriger guter Erklärung.

Den 15. haben wir den vollen Monatsheft vmb 12. *Uhr* / 22. min. mittag nahe bey dem Jupiter/ darauf bald folget die h 4. $\circ$ / vnd h 4. h / geben Sturmwind; Im vbrigen aber heß vnd schön frisch Wetter. Jovialishe spüren hindernuß; weil ihnen zweien Planeten machen verdruß.

Den 22. erscheinet das letzte Viertel vmb 8. *Uhr* / 44. min. vormt. bringe anfangs rempetier Wetter; den 25. aber zimlich kalt von der h 1. / mit folgendem feuchten Regen vnd Schloßwetter vom $\square$ h h . Von Mittag kommen böse Posten; wohl dir / wann sie dich gar nichts kosten.

Den 29. erzünder sich das neue Flecht/ vmb 3. *Uhr* / 49. min. vormit. deuret anfangs auff trüb vnd nüchliche Wetter / mit Schlossen vermische: Zu end etwas gelinder / mit Sonnenschein. Hab deiner wol in acht: diese Zeit wol betrach.

Observationes Astronomicae.

E Mercurius in der Jungfrau laß sich morgens vor der Sonnen ein wenig blicken / weil er derselben noch gar nahe ist. Venus und Mars sind occidentales, beyde abends in schöner größe zu sehen. Jupiter retrogr. steht in opposituoe Solis, ist pernox, geht abends auff/morgens under. Mercurius ist combustus, befinget nicht sichtbar. Den 15. geht abends der Vollmon mit dem Jupiter auff/ weit oben hin. Den 23. geht die Sonn in Scorpion vmb 2. *Uhr* / 20. min. nachm. erstreckt den Tag auff 10. vnd die Nacht auff 14. Stunden. Den 25. wird der abnehmende Menn/morgens bey dem Saturno färbet/ streichen meridionalior. Den 22. Alles E. kombt abends zu der Venus / den 28. zum Marte, folgend dem Jupiter zu lauffend/ wird schön zu sehen seyn / den motum secundum Lunæ darauf zu erkennen lernen. Neben diesem können auch die Stelle fixe observirt werden. Die vornembsten Aspect diesen Monat sind: h 4. h / h 4. h / Semil. h 2. h / $\square$ h h / * h 2. / Quinc. 4. h / * h 2. / Semil. $\circ$ 2. h

November.

Ob schon der Monat schön eingeht/
Doch kaltes Wetter bald entsteht
Weil vngestümme Wind vnd Schnee/
Uns werden machen Angst vnd weh.
Derwegen fauff beyzeiten Holz/
Vnd kleid dich in ein Pelzrock stolz.

Wintermonat.

Die Bauffleuß mehren wol ihr Guth/
Die Gleyten sind in sicherer huth/
Doch Schaden man zu förchern hat/
Zur See/weil es im Jahr ist spat.
Dessgleichen auch ferev/Todtsfall schnell/
Sey bhursam/du mein lieber Gell.

Den:

Den 6. Novemb. erzeiget sich das letzte Viertel vmb 7. Uhr/24. min. vormit. bey einem angenehmen * A O: verheißt anfangs noch angenehme Sonnenschein: Zu end aber / weil die Venus zu ruckt gehe / vnd der Monn von der O O: zum □ O / □ O vnd O h laufft / wird es vngeschlachte Luft geben / vno im Gehirg einen Schnee legen: Die Weiber die müssen sich jetzt ducken: das schmecket gar nicht ihre Rücken.

Den 13. haben wir einen vollen Mon. Schein/vmb 10 Uhr/3. min. nachm. nicht weit vom Jupiter / bey einem * h O / welche beyde in Quincunx Jovis stehn / aspectu harmonico, ins gesambt ein triangulum aequicorum machend / dessen Basis ist der Sextil Saturni vnd Solis, verheißt schön vnd feuch Wetter etlich tag: Zu end trüb/auff Schnee geneigt. Diese Zeit wird vnderchiedlichen Partheyen nützlich vnd befürderlich seyn / vnd durch vergeltung viel Nutzen geschafft werden

Den 20. erscheint das letzte Viertel vmb 4. vhr/40. min. nachm. bey einem schädlichen □ h O / werden vngestüm vnd windig Wetter geben: Den 22. zimlich kalt seyn / von der O h O. Schaden zur See ist zu befürchten durch Sturm / wie auch zu Land durch Vngewitter

Den 27. wird der Mon new vmb 11. Uhr/45. min vormit. bey einer O O in quadrato Martis: trawer vnstär Wetter / mit vielem Regen / Schnee vnd Schlossen vermischet: zu end etwas erträglicher. Krankheiten / Fieber noch vnd Kriegelast sind zu befürchten vnd werden auch die Weiber außß leiden / weil Venus bey dem giftigen Scorpions-Herzen laufft / wann sie sich nicht mit Vernunft accommodiren werden.

Observationes Astronomicae.

Saturnus im 21. gr. der Jungfrau ist orientalis, geht bald nach Mitternacht auff: die vbrige Planeten sind alle occidentales, vnder welchen Mars vnd Jupiter retrogr. am scheinbarsten sind. Venus retrogr. vnd Mercurius / weil sie der Sonnen Nidergang bald folgen / werden nicht wol zusehen seyn. Den 11 geht der Monn beyjm Jupiter durch / borealior. Den 22. geht die Sonn in Schügen / vmb 6. Uhr/47. minut. nachm. macht den Tag 9. vnd die Nacht 15. Stunden lang. Den 29. geht der zunehmende Monn abends beyjm Mercurio stücker / nahe an ihm hin / vnd weil Mercurius jetzt am weitesten von der Sonnen steht / kan er wol gesehen werden. Den 25. Altes C. beschawt Lunam beyjm Marte borealiorum: Den 29. beyjm Jupiter / auch borealiorum, durchwandern. Man vergesse jetzt auch nicht die fixas zu betrachten / weil die jetzt sehr bequem ist. Die vornehmsten Aspect / so diesen Monat sich begeben / sind: * h O / Quincunx A O / □ O O. Quincunx h A. notabilis, & cum Sile harmonicus, Δ A O. □ h O. □ O O. □ O O. □ O O.

December,

Christmonat.

Der Christmon / sonst Wolffs Monat gnannt / Durch grosse Kälte wird werden bkannt.

Weil Schnee vnd Eyß / vngestüm Wind / Bey dieser Zeit gemein sehr sind.

Saber die Wolff stark werden heuln /

By Nacht auch nicht schweigen die Euln.

Viel vnsern allenthalben ist /

Wol dem / so jetzt nichts gebräht.

Angstunde Zeit / viel Angst vnd Noth /

Erleiden viel / vnd schnellen todt.

Saber vns sehr wird werden bang /

Ah Her: Gott hülf / vnd mache nit lang.

Den 6. Decemb. erzeiget sich das erste Viertel vmb 4. Uhr / 15. min. vormit. in Oppositione Saturni, bringt neben anderer Verrückung mehr / rederer verwirrte Luft / mit Schlossen vnd Schnee vermischet. Beschwindel Todtfall werden sich erzeigen / vnd viel vngereimbtes dings geschehen: derowegen ein jeder behutsam zu seyn / vnd vorsichtig / zu wandeln Brsach getug haben wird.

Den

Chinens, vnd den Orientalischen Insuln Moluccis, gesehen werden vmb 1. Uhr Vormitt. vnd auff vierhalb Stunden wehren. Wed bey vns nicht gesehen / weil beyde Luminaria noch nicht herfür kommen vnd auffgangen sind. Ihre Wirkung ob sie wol bey vns nicht gesehen wird / ist jedoch nicht auß der acht zu lassen: Sincere man se in Nativitatibus hominum, in alteratione aëris, & tempestatis injuria, ittmlich empfunden wird; wie vns die Zeit offenbaren wird. Vnd sovil für dißmal von den Finsternissen.

Vom Krieg vnd andern Welthändlen.

WAnn wir von dieser Frag/nach gewonlicher Betrachtung dreyer Umstände (nemlich des Planeten Marti, der Finsternissen / vnd der einfallenden bösen Aspecten) für dieses Jahr vertheilen wollen: So befinden wir bey allen dreyen Umständen keine sonderliche Anzeigung zu neuen Kriegen vnd außreißischen Welthändlen. Dann es laufft erstlich der Planet Mars im anfang des Jahres zwar im Scorpion / seinem eigenen Hauß: im Aprilen vnd Mayen im Steinbock dem Zeichen seiner erhöhung / motu directo, beyde mahl staret vnd kräftig: Im Augst. vnd Herbstmonat aber wider im Steinbock / aber motu retrogrado: vnd die vbrigen Jahreszeit ist er in mittelmässigen Zeichen; also daß er für sein Person weder durch blutdürstige Nachschlag/noch durch grossen Kriegesgewalt viel außrichten wird. Zum andern sind wir befreuet von allen Finsternissen. Dann am Monn gar keine entsteht; vnd laßt sich nur ein sehr kleine Sonnenfinstern. sehen / im end des Alten Jennes / vnd anfang des Neuen Hornungs. Vnd sind drittens die Aspect nicht sonderlich schamb noch böß / als wie sie sich gemeinlich zubegiben pflegen / vnd nur der vnderscheid der zeit nach zu mercken ist / daß sie jetztund in andere Monat fallen / als sie erwan sonst in anderen Jahren zuerscheynen pflegen. Dessen aber alles vngewisheit / weil die im nächst vergehenden Jahr sich erzeigte grosse Sonnenfinsternuß im Eingang des Augstmonats / noch nicht verstanden; noch daß im 1652. Jahr erschienenen Comets Wirkung verloschen; noch der grossen Opposition Saturni vnd Jovis Krafft verweltet; noch auch des Saturni lauff bey dem Regulo vns verassen ist: So haben wir wol vor vns zusehen / weil diese Unglück/sohlen noch alle gungen (ob schon in diesem Jahr kein neues Sterbsew darzu kompt) vnd deswegen nicht zu sicher seyn sollen; in betrachtung / daß die damals gemachte böse Anschlag jetztund möchten vollzogen vnd ins Werck gesetzt werden. Jederman seye ermahnet die Augen wol außzusuchen / den allgemeinen Weltlauff ernstlich zubetrachten / vnd vor aller Gefahr sich vernünftiglich zu hüten: Fide, sed cui fidas, vide: Ich fürchte der Traw zu wol wurde viel Pferde hinweg reiten / vnd viel ehrlche Christen Euth bürgeten. Was im vorigen 1654. Jahr von dieser Frag / in selbiger Jahrs Practica ist geschrieben worden / dasselbige kan zu besserem Verstehe daselbst abgelesen vnd hieher annoch zubedenken in gezogen werden. Gott der HERR wolle vns vor aller Gefahr vntersich behütten / vnd alles Unheil von vns gnädig abwenden. durch IESum Christum vnsern Herrn vnd Heyland. Amen.

Von Kranckheiten.

Saturnus, welcher im Augstmonat des vorigen Jahrs auß dem Löwen in die Jungfrau geschritten ist, in welchem Zeichen er bey dritthalb Jahr zugebracht / hat

Metamorphosen vnd grosse Verwirrung in den Elementen verursacht. Dadurch unge-
 funde Luft entstanden vnd allerhand schwere Kranckheiten entsprungen sind / deren wir
 dieses Jahrs nicht wol befreyt seyn werden: bevorab weil die dazumal erscheinene grosse
 Sonnenfinsternuß / neben andern Umständen mehr / dieses Jahrs noch in voller Wir-
 ckung steht. Weil nun Saturnus zu einem hitzigen in ein kaltes; auß einem feurigen in
 ein ierdichs; auß einen wilden in ein menschliches Zeichen getreten ist: So ist darauß
 Astrologisch weis zu vermuthen / daß er auch mehr die Menschen mit seiner bösen In-
 fluenszeit angreiffen / als den wilden Thieren schaden werde. Was im Jahr 1626.
 der bösen grassirenden Suchten halben sich im Elßß zuggetragen da Saturnus seinen Lauff
 in der Jungfrauen gehalten / das ist noch nicht vergessen. Wann nun die Astrologi die
 Zeichen zu mercken pflegen / in welchen durch des Saturni Lauff einem Land schwere Sei-
 chen vnd Kranckheiten zugestanden sind: vnd aber bey des Saturni Lauff in der Jung-
 frauen dergleichen bey vns vor 30. 6. vnd 90. Jahren geschehen ist. Als haben wir
 leichtlich die Rechnung zu machen / daß dergleichen Sachen sich jezt auch bey vns zu-
 tragen möchten / wann wir durch einßiges Gebett Gott dem HERN solches nicht abbit-
 ten / vnd durch ein Vorseltiges vnd nüchteres Leben vns besorgen / daß dergleichen bößer
 Zündel bey vns nicht ansetzen / noch zu vnserem Verderben gerichen möge. Die Zeiten
 in welchen solche Kranckheiten vornehmlich zu spüren seyn werden / sind nach anzeigung
 der bösen Vesperen / der Hornung / März / Heymonat / Augsimonat / Winter. vnd Christ-
 monat. Wer aber solcher Gefahr vor anderen vnderwerffen seyn möchte / ist natürlicher
 weise auß eines jeden Menschen Geburtsstund zu sehen / welche einem Astrologo zu exa-
 miniren kan vbergeben / vnd sein Urtheil darüber gehört werden. Gott der HERN erhebe
 die Augen seiner Barmhertzigkeit vber vns / vnd sey vns gnädig; Er gebe allerseits väter-
 lich was vns zu Seel vnd Leib nützlich; vnd wende hingegen ab / was vns daran schädlich
 vnd hinderlich seyn kan / durch Iesum Christum seinen Sohn / vnsern HERN vnd Heyn-
 land / Amen.

Von Fruchtbarkeit der Erden.

Wann wir den Lauff des Saturni dieses Jahr durch betrachten / theils sei-
 nem Zeichen / theils seinem Stand nach / den er mit Jove halter / aspectum quin-
 cuncem formando; ferners auch bedencken / daß wir der Finsternissen befreyt
 seyn: im vbrigen aber allein auß die gemeine Aspect zusehen haben: So haben wir durch
 Gottes Gnad vns wider eines guten vnd fruchtbaren Jahrs zugetroffen. Dann ob wol der
 Winter zimlich kalt seyn / vnd lang hinauß dauern wird: So wird doch im end Wre-
 gens vnd den gansen Aprillen durch / keine Gefahr mehr zubeürchten seyn / der Reiffen
 vnd vngeschlichen kalten Witterung halben. Im mittel des Mayens aber möchte sich
 wol ein vngesichtlicher vnd kaltes Regenwetter erzeigen / so der Kornbliess leichtlich schaden
 könnte / welches aber zu keinem Gefähr noch Reiffen / wie etliche Astrologi dafir halten
 möchten / außschlagen wird. weil die Sonn vmb diese Zeit schon in den Zwillingen laufft /
 vnd große Krafft / der schädlichen Kälte zu widersehn / erlangt hat. Der Junius wird zu-
 nit windig vnd feucht seyn. Der Julius stard vngewitter geben / mit Donner vnd Bliz.
 Der Augustus nicht gar ein guter Hochmonat seyn / dahero die Zeitigung denen im Feld
 noch vbrigen Früchten / Obß vnd Wein / nicht am bequemsten fallen; Im vbrigen aber
 alles

alles noch wol erträglich seyn: dahero wir dann mehr ein fruchtbares vnd wolgefügtes
als vnfruchtbares vnd magres Jahr / durch Gottes väterliche Gnad / zu hoffen haben
werden.



SPECVLVM MOTVS PLANETARVM,

Oder

Ein Taffel / auß welcher man Monatlich / vnd
also das ganze Jahr durch sehen kan / in welchem Zeichen sich
alle Planeten auffhalten / vnd wie sie vnder dem Firmament gegen
einander lagret sind.

Monf.	☿	♈	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈
Janua.				♂		♂		♂		♂	☉		♂
Febru.				♂		♂		♂		♂	☉		♂
Martij	♂				♂	♂		♂		♂		☉	♂
Aprilis	♂	☉	♂			♂	♂			♂			
Maius	♂	☉	♂			♂	♂			♂			
Iunius	♂		☉	♂		♂		♂		♂			
Iulius	♂			☉	♂	♂			♂	♂			
Augu.	♂				☉	♂	♂			♂	♂		
Septē.	♂					☉	♂	♂			♂		
Octob.	♂						☉	♂	♂			♂	
Novē.	♂		♂					☉	♂	♂			♂
Decē.	♂		♂						☉	♂	♂		♂

☿ ♈ ♊ ♋

